

XXIII. GP.-NR

3889 J

14. März 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend klimafreundliche Dienstreisen

Der neue Kyoto-Fortschrittsbericht (1990-2006) bestätigt das Versagen der Klimaschutzpolitik der Regierung: Derzeit müssten 11 Millionen Treibhausgasemissionen mittels heimischer Klimaschutzmaßnahmen reduziert werden um das österreichische Kyoto-Ziel, eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um minus 13 Prozent auf Basis von 1990 in der Zielperiode 2008-2012 zu erreichen.

Besonders die Treibhausgasemissionen des Verkehrssektors sind seit 1990 um rund 83% angestiegen. Der Verkehrssektor hat einen Anteil von 25,6% an den österreichischen CO₂-Emissionen und ist damit an zweiter Steller der Treibhausgasemittenten hinter der Industrie. Dabei ist die Tendenz der Treibhausgasemissionen aus dem Verkehrssektor nach einem einmaligen leichten Rückgang weiterhin steigend.

Es ist die Aufgabe der Mitglieder der Bundesregierung, als gutes Beispiel im Klimaschutz voranzugehen und sich in ihrem beruflichen Handeln, insbesondere bei Dienstreisen, klimafreundlich zu verhalten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Inlandsflüge verbuchte Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit seiner Angelobung am 11. Jänner 2007 bis Ende 2007? Warum wurde in diesen Fällen das Flugzeug anstelle klimaschonender Verkehrsmittel gewählt?
2. Wie viele Flugmeilen wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang im Inland seit seiner Angelobung am 11. Jänner 2007 bis Ende 2007 zurückgelegt? Wie viele t CO₂- Emissionen wurden dadurch verursacht?
3. Wie viele Inlandsflüge verbuchte Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008? Warum wurde in diesen Fällen das Flugzeug anstelle klimaschonender Verkehrsmittel gewählt?

4. Wie viele Flugmeilen wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang im Inland seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008 zurück gelegt? Wie viele t CO₂- Emissionen wurden dadurch verursacht?
5. Wie viele Flüge zu unseren unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit seiner Angelobung am 11. Jänner 2007 bis Ende 2007 verbucht? Warum wurde in diesen Fällen das Flugzeug anstelle klimaschonender Verkehrsmittel gewählt?
6. Wie viele Flugmeilen wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang durch Flüge zu unseren unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten seit seiner Angelobung am 11. Jänner 2007 bis Ende 2007 verursacht? Wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
7. Wie viele Flüge zu unseren unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008 verbucht? Warum wurde in diesen Fällen das Flugzeug anstelle klimaschonender Verkehrsmittel gewählt?
8. Wie viele Flugmeilen wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang durch Flüge zu unseren unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008 verursacht? Wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
9. Wie viele Flüge wurden insgesamt durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit seiner Angelobung am 11. Jänner 2007 bis Ende 2007 verbucht? Wie viele Flugmeilen wurden insgesamt dabei zurückgelegt und wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
10. Wie viele Flüge wurden insgesamt durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008 verbucht? Wie viele Flugmeilen wurden insgesamt dabei zurückgelegt und wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
11. Wie viele Straßenkilometer hat Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit seiner Angelobung am 11. Jänner 2007 bis Ende 2007 in Österreich zurückgelegt? Wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
12. Wie viele Straßenkilometer hat Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008 in Österreich zurückgelegt? Wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
13. Wie viele Kilometer mit der Bahn wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit seiner Angelobung am 11. Jänner bis Ende 2007 zurückgelegt? Wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
14. Wie viele Kilometer mit der Bahn wurden durch Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang seit 1. Jänner 2008 bis 29. Februar 2008 zurückgelegt? Wie viel t CO₂ wurden dadurch emittiert?
15. Wie sieht die durchschnittliche Verkehrsmittelwahl (Modal Split) von Umweltminister Josef Pröll in dienstlichem Zusammenhang bei Wegedistanzen bis zu 5 km seit seiner Angelobung bis heute aus (in Prozentangabe des jeweiligen Verkehrsmittels)?

16. Sehen Sie konkrete Möglichkeiten in Zukunft klimaschädliche Dienstreisen einzuschränken? Wie sehen die Alternativen dazu aus?

H. Ley -
Jura

Z1
Böhm-Luc
Böhm-Luc